

vorwort

wie in heft 1 bereits am beispiel dargelegt, werden in der begonnenen reihe *kunst g gestaltung c design* grundlegungsprobleme bildlicher gestaltung erörtert mit dem ziel, ein tragfähiges fundament zu legen für gestaltungslehre insgesamt. ein schwerpunkt dieser reihe wird sein, studentische ergebnisse aus der jeweiligen atelier- bzw. sogenannten projektarbeit vorzustellen und hinsichtlich formulierung von aufgabe und zielsetzung zu diskutieren.

das vorliegende heft behandelt studentische arbeiten zum thema *eingriffe* unter dem gesichtspunkt, wie bei gestalterischen verfahren, die als solche unterhalb von kunst und design angesiedelt sind, sach- und personenbezug zur geltung kommen und welche zeichenbezogenen probleme sich überhaupt stellen.

sigurd rompza schildert aufgabenstellung, ansätze und ergebnisse der atelierarbeit über zwei semester hinweg und diskutiert die mannigfaltigkeit der von den einzelnen studentInnen verwendeten verfahrensweisen, wobei er probleme der vermittlung schwerpunktmäßig aufgreift.

einer der studenten, jan theissen, formuliert in *wahrnehmen und gestalten - ein spiel* einen blick auf seine gestalterischen handlungen.

dietfried gerhardus erörtert in dem text *eingreifen* die bildnerische problemstellung aus zeichen- und handlungstheoretischer sicht.

ermöglicht wurde die schrift durch forschungsmittel der hochschule der bildenden künste saar, wofür die beiden herausgeber herzlich danken.

sigurd rompza
hochschule der bildenden künste saar
saarbrücken im august 1996